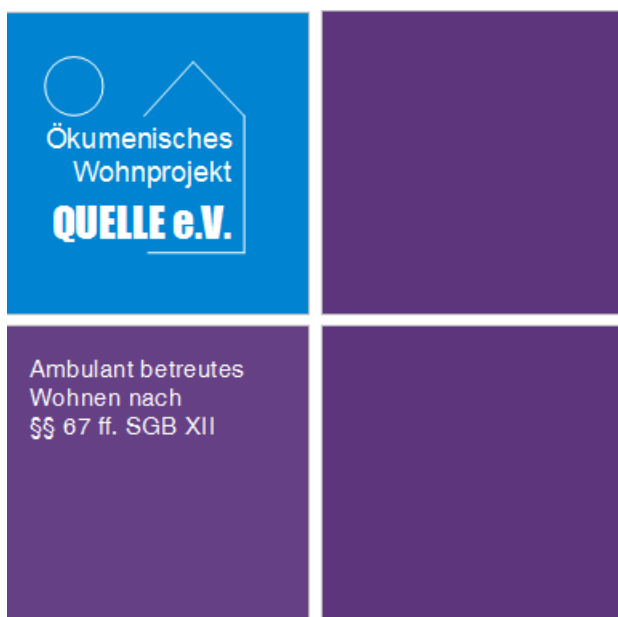


Fragebogen Mitarbeitendengespräch

Version für Mitarbeitende

Entstanden im Rahmen des Projektes „Bildungsaufgaben und Strategien des lebensbegleitenden Lernens zur Förderung der Fachkräfteentwicklung in der Diakonie: Kompetenzorientierung und Personalverantwortung“, Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband, EWDE e.V.



Fragebogen* zum Mitarbeitendengespräch für den Bereich des Ambulant betreuten Wohnens gemäß §§ 67 ff. SGB XII

Version für Mitarbeitende

(* entwickelt auf Grundlage der „Erprobung des Entwurfs eines Qualifikationsrahmens für den Beschäftigungsbereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen“ unter der Leitung von Prof. Dr. Barbara Knigge-Demal und Prof. Gertrud Hundenborn, FH Bielefeld/ Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V., 2014)

Sehr geehrte/r...

Sie arbeiten in einem Bereich, der gekennzeichnet ist durch komplexe Aufgabenstellungen und einen hohen Grad an Verantwortung in verschiedenen Kontexten. Gemäß den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) der Diakonie Deutschland setzt Ihre Tätigkeit anwendungsbezogene wissenschaftliche Kenntnisse voraus und erfordert ein hohes Maß an fachlichen, methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen. Im Mitarbeitendengespräch haben Sie die Möglichkeit, dies zu reflektieren und gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Vorgesetzten in einen Austausch darüber zu treten.

Der folgende Fragebogen soll dazu dienen, das Mitarbeitendengespräch vorzubereiten. Er ermöglicht es, zunächst das Aufgabenfeld und den Verantwortungsbereich zu erfassen und nachfolgend das hiermit korrespondierende Wissen und Können zu beschreiben. Auf diese Weise können die vorhandenen Kompetenzen und deren Ausprägungsgrad dargestellt und im Anschluss bewertet werden.

Der Fragebogen ist in zwei Fassungen vorhanden und wird einmal durch den/die Mitarbeiter*in und zum anderen durch den/die Vorgesetzte/n ausgefüllt, sodass eine Selbst- und eine Fremdeinschätzung des vorhandenen Wissens und Könnens ermöglicht wird, welche die Grundlage für das Mitarbeitendengespräch bilden. So können sich Mitarbeitende und Vorgesetzte reflektiert mit den vorhandenen bzw. erforderlichen Kompetenzen und Ressourcen auseinandersetzen, sich darüber austauschen und ggf. Maßnahmen zur Weiterentwicklung planen. Basis hierfür ist eine akzeptierende und wertschätzende Haltung der Gesprächspartner*innen und ein Gespräch auf Augenhöhe.

Zum Vorgehen:

Der Fragebogen besteht aus zwei Teilen: der Beschreibung der Aufgaben und des Verantwortungsbereichs (Teil 1) und der Beschreibung des verschiedenen Kompetenzbereichen zugeordneten Wissens und Könnens (Teil 2). Im Anschluss daran können frei formulierte Fragen beantwortet bzw. weitere Fragen gestellt werden.

Bitte füllen Sie den Fragebogen komplett aus.

Zunächst ist es wichtig, dass Sie selbst einschätzen, welche Aufgaben in welchem Umfang (nie, gelegentlich, immer) auf Sie zutreffen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, geben Sie dies bitte in der letzten Spalte an. Sollten Aufgaben, die von Ihnen wahrgenommen werden, nicht erfasst sein, können Sie diese gesondert beschreiben.

Bevor Sie beginnen, bitten wir Sie, sich ein wenig Zeit zu nehmen und uns zu beschreiben, wie Sie Ihre eigene Situation bei uns wahrnehmen und erleben:

- Was ist Ihnen an der Arbeit und Ihrer Mitarbeit bei uns wichtig und wertvoll?

- Wie erleben Sie das Miteinander im Team?

Teil 1		trifft nie zu	trifft gelegentlich zu	trifft immer zu	kann ich nicht einschätzen
Aufgaben und Verantwortungsbereich					
1.	Ich bin für die selbstständige Bearbeitung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich des ambulant betreuten Wohnens gemäß §§ 67 ff. SGB XII verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1	Ich plane die Hilfe und darin enthaltene Einzelmaßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Ich nehme selbstständig Kontakt zu meinen (künftigen) Klient*innen auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Ich analysiere den Hilfebedarf und leite daraus Hilfeziele ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Bei mir liegt die Verantwortung für die Antragstellung beim zuständigen Kostenträger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Ich erstelle anspruchsbegründende Sozialberichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6	Ich integriere auftretende Veränderungen und neue Zielstellungen in die Hilfeplanung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7	Sofern erforderlich stelle ich Verlängerungsanträge und beschreibe darin die weiteren Ziele.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8	Zu meinem Verantwortungsbereich gehört die Dokumentation des Hilfeverlaufs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9	Ich bin für die Mitteilung des Hilfeabschlusses und die Erstellung des Abschlussberichts verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.10	Für die Erstellung der Jahresstatistik arbeite ich der Dienststellenleitung Daten zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	In meiner Verantwortung liegt die individuelle Gestaltung, Steuerung und Durchführung des Hilfeprozesses.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.	Mir obliegt die persönliche Hilfe im Einzelfall (Bezugsbetreuung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.	Es gehört zu meinen Aufgaben, im ambulanten Setting regelmäßigen Kontakt zu meinen Klient*innen zu halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.	Ich biete Termine im Büro an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 1		trifft nie zu	trifft gelegentlich zu	trifft immer zu	kann ich nicht einschätzen
Aufgaben und Verantwortungsbereich					
2.4	Ich führe Hausbesuche durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Es gehört zu meinen Aufgaben, die Klient*innen in die einzelnen Hilfemaßnahmen aktiv einzubeziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6	Ich binde ggf. Angehörige mit in die Fallbearbeitung ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7	Es gehört zu meinen Aufgaben zwischen den Anforderungen der normativen Ebene (Gesetzgeber, Sozialleistungsträger), der Gesellschaft und denen meiner Klientel zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.8	Ich kläre die Aufträge im jeweiligen Einzelfall.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.9	Zu meinen Aufgaben gehört es, Klient*innen den Zugang zu Leistungen zu beraten, ihnen den Zugang zu diesen Leistungen zu erschließen und sie beim Stellen der zugehörigen Anträge zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.10	Ich führe im Interesse der Klient*innen Schriftwechsel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.11	Ich begleite Klient*innen zu Ämtern und Behörden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.12	Ich setze mich für die Verwirklichung der Rechte der Klient*innen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.13	Es gehört zu meinem Verantwortungsbereich, Klient*innen mit einem besonderen Hilfebedarf und ggf. deren Angehörige zu beraten und zu begleiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.14	Ich bin für die Einbeziehung anderer Hilfesysteme verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Zu meinem Verantwortungsbereich gehört das Arbeiten in Kontexten, die über meinen Dienstgeber hinaus reichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1	Es gehört zu meinen Aufgaben, mit anderen Trägern in Netzwerken zu kooperieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	Ich bringe mich in externe Arbeitsgruppen ein, um das Hilfesystem mitzugestalten und fachlichen Austausch zu fördern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Ich verantworte die Gestaltung meines Dienstes selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1	Meine Arbeitszeit gestalte ich in Abhängigkeit von den konkreten Erfordernissen im Rahmen der Wochenarbeitszeit selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Ich stelle sicher, dass im Urlaubs- und Krankheitsfall ein/e Kolleg*in den Fall fortführen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	Ich trage Verantwortung für die Ausgewogenheit von Arbeit und Freizeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 1		trifft nie zu	trifft gelegentlich zu	trifft immer zu	kann ich nicht einschätzen
Aufgaben und Verantwortungsbereich					
4.4	Es gehört zu meiner Verantwortung, mein Wissen und Können kontinuierlich zu erweitern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5	Ich vertrete bei meiner Arbeit immer auch die Einrichtung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Zu meinem Verantwortungsbereich gehört eine gelingende Teamarbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1	Ich bin trotz eines hohen Maßes an Selbstständigkeit Teil eines Teams.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Ich nehme an Dienstberatungen und Supervisionen teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3	Durch Fort- und Weiterbildung erworbenes Wissen teile ich mit dem Team und bringe es z.B. in Fallbesprechungen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4	Ich kenne meinen eigenen Entscheidungsspielraum und die damit verbundene Verantwortung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Gibt es möglicherweise weitere, in der Tabelle nicht aufgeführte Aufgaben, die Sie bewältigen und wenn ja, welche?

.....

- Wie schätzen Sie Ihre Aufgaben und Ihren Verantwortungsbereich ein?

.....

- Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Aufgaben- und Verantwortungsbereich? Bitte benennen Sie den Grad Ihrer Zufriedenheit und begründen Sie Ihre Entscheidung.

.....

- Würden Sie gerne etwas an Ihren Aufgaben und Ihrem Verantwortungsbereich verändern? Wenn ja, sagen Sie uns bitte, in welcher Weise sich Ihre Aufgaben und Ihr Verantwortungsbereich verändern sollte.

Teil 2 – Kompetenzen (Wissen und Können)

In der nachfolgenden Tabelle haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen und Können im Bereich der Unterstützung und Betreuung von Menschen, deren besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, einzuschätzen. Bitte geben Sie für jede Aussage an, ob und in welcher Ausprägung Sie über das jeweilige Wissen und Können verfügen. Sie haben die Wahl zwischen vier Abstufungen, von „Kompetenz muss entwickelt werden“ bis „Kompetenz liegt ausgeprägt vor“. Ein Kreuz bei den ersten beiden (deshalb auch dunkel unterlegten) Abstufungen weist auf einen erforderlichen Kompetenzerwerb hin.

Teil 2 Kompetenzbereich 1		Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachliche Kompetenzen					
1.1.	Ich verfüge über Wissen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Hilfe nach §§ 67 ff. SGB XII und wende es entsprechend an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.1	Das SGB XII, insbesondere die §§ 67 ff. und die zugehörige Durchführungsverordnung sind mir bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Ich kenne die Regelungen des Ausführungsgesetzes zum Sozialgesetzbuch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Die sachliche Zuständigkeit der Sozialhilfeträger ist mir bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Ich bin mit den Sozialhilferichtlinien vertraut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.5	Ich kenne den Rahmenvertrag gemäß § 79 SGB XII und die dort verankerten Leistungstypen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.6	Mit den Strukturen des örtlichen Hilfesystems für die Hilfe nach §§ 67 ff. SGB XII bin ich vertraut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 Kompetenzbereich 1			Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor
Fachliche Kompetenzen						
1.1.7		Ich weiß, an wen ich mich in speziellen Fallkonstellationen wenden muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.8		Ich verfüge über Kenntnisse einschlägiger (aktueller) Rechtsprechung zum Hilfegebiet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.9		Die aktuelle Fachdiskussion im Bereich der Wohnungsnotfallhilfe ist mir bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.10		Ich weiß, welche Verbände sich auf Landes- und Bundesebene für die Belange der Menschen in Wohnungsnot einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2		Ich bin in der Lage, Handlungskonzepte zur Verwirklichung des Rechtsanspruchs auf Hilfe nach §§ 67 ff. SGB XII zu erarbeiten und anzuwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3		Ich kann mein Wissen aktiv einsetzen, um bei der Interaktion mit Sozialleistungsträgern im Interesse der Klient*innen zu argumentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4		Ich kann (anspruchsbegründende) Sozialberichte erstellen und bin in der Lage, die wesentlichen Schwerpunkte herauszuarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5		Ich kenne die Vorgaben des Datenschutzes und wende diese in meiner Arbeit regelmäßig an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6		Ich verfüge über Wissen zu den mietrechtlichen Bestimmungen des BGB.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6.1		Ich kenne die Voraussetzungen für eine Räumungsklage und realisiere die in diesem Fall einzuleitenden Schritte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6.2		Ich berate die Klient*innen zu Möglichkeiten des Wohnungserhalts und zur Vermeidung von Zwangsräumungen und unterstütze sie bei entsprechenden rechtlichen Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6.3		Ich weiß, was zu tun ist, um neue Mietverhältnisse anzubahnen und unterstütze meine Klient*innen entsprechend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 Kompetenzbereich 1		Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor		
		Fachliche Kompetenzen					
		1.7	Ich verfüge über Kenntnisse zum Wohnungsmarkt und kenne dessen relevante Akteure.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		1.7.1	Ich erkenne die Interessen der Vermieter und integriere diese sinnvoll in meine Interaktionen. Ich stelle Kontakte zu Vermietern her und kommuniziere mit ihnen im Interesse der Klient*innen. Ich verfüge über Strategien, mit Vermietern zu verhandeln, um den Erhalt einer Wohnung zu sichern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.7.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.8	Ich verfüge über Kenntnisse zu Leistungen der Existenzsicherung nach SGB II und XII.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.8.1	Ich beziehe die aktuellen Entwicklungen der Grundsicherungssysteme in mein Handeln ein. Ich integriere die aktuelle Rechtsprechung zu den Sozialleistungen in meine Tätigkeiten. Ich berate Klient*innen zu Leistungen der Existenzsicherung und unterstütze sie bei deren Inanspruchnahme. Ich erkenne fehlerhafte Rechtsanwendungen und kann Klient*innen bei der Verwirklichung ihrer Rechte adäquat unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.8.2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.8.3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.8.4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.9	Ich habe Kenntnisse über benachbarte Hilfesysteme (Suchthilfe, Schuldnerberatung, Behindertenhilfe, Jugendhilfe, Altenhilfe...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.10	Ich verfüge über Kenntnisse zur Internetrecherche und bin in der Lage mir fehlendes Wissen eigenständig anzueignen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1.11	Ich verfüge über Kenntnisse in Büroanwendungen und kann diese sicher anwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Teil 2 Kompetenzbereich 2		Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor
Kompetenzen auf klientenbezogener Ebene					
2.1	Ich kenne verschiedene Methoden der sozialen Arbeit und integriere diese in mein berufliches Handeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Ich verfüge über wissenschaftlich begründetes Wissen, analysiere Lebenslagen und diagnostiziere spezielle Hilfebedarfe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Ich kenne Methoden der Gesprächsführung und der sozialen Interaktion und nutze sie entsprechend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.1	Ich nehme die Lebenswelt der Klient*innen in den Blick und berücksichtige diese bei der Gestaltung des Hilfeprozesses.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.2	Ich erkenne Ressourcen der Klient*innen und nutze sie für die Hilfemaßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.3	Ich fühle mich in die Situation der Klient*innen ein und nehme sie wahr und ernst (Empathie).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.4	Ich vermittele mein Wissen zu einzuleitenden Maßnahmen klientenorientiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.5	Ich gebe den Klient*innen Feedback und motiviere sie, im Hilfeprozess aktiv mitzuwirken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4	Ich verfüge über Kenntnisse zum Systemischen Denken und binde diese in meine Arbeit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Ich plane und gestalte Hilfeprozesse unter Einbeziehung meiner Klient*innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.1	Ich stelle aufgrund der festgestellten Bedarfe Kontakte zu anderen Hilfegebieten her und unterstütze die Klient*innen bei der Erschließung anderer Leistungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.2	Ich erkenne Aufträge verschiedener Ebenen (normativ, gesellschaftlich, klientenbezogen) und integriere diese in den Hilfeprozess.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.3	Ich entwickle Strategien, um ausgerichtet an den Wünschen und Bedürfnissen der Klient*innen zwischen den ggf. verschiedenen Aufträgen zu vermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 Kompetenzbereich 2			Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor
Kompetenzen auf klientenbezogener Ebene						
2.5.4		Ich gehe Arbeitsbündnisse mit am Hilfeprozess Beteiligten ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.5		Ich erkenne Krisensituationen und trage durch mein Handeln zur Deeskalation der Situationen bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.6		Ich erkenne Situationen der Über- bzw. Unterforderung und kann diesen gegensteuern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5.7		Ich gestalte ein ausgeglichenes Nähe-Distanz-Verhältnis zwischen Klient und Sozialarbeiter/in.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6		Ich begleite Klient*innen in verschiedenen Lebenskontexten und bin in der Lage, mich auf diese situationspezifisch einzulassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6.1		Ich unterstütze Klient*innen, die allein leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6.2		Ich unterstütze Klient*innen, die in Familien oder Paarsituationen leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6.3		Ich unterstütze Klient*innen unabhängig von ihrem Geschlecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6.4		Ich unterstütze Klient*innen unabhängig von ihrem religiösen Bekenntnis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7		Ich verfüge über interkulturelle Kompetenzen, begegne Menschen aus anderen Kulturen mit Wertschätzung und integriere ihre Sozialisation in meine Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

TEIL 2 Kompetenzbereich 3		Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor	
Einrichtungsbezogene Kompetenzen						
3.	Ich verfüge über Wissen bezogen auf:					
3.1	<ul style="list-style-type: none"> die bisherige Entwicklung der Einrichtung und ihr Dienstleistungsangebot. 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	<ul style="list-style-type: none"> die Einbindung der Einrichtung in das bestehende örtliche Hilfesystem. 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3	<ul style="list-style-type: none"> die Werte und Grundlagen diakonischer Arbeit und vertrete diese in meinem beruflichen Handeln. 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4	Ich verstehe mich als Dienstleistende/r und handle in einem komplexen Hilfesystem.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.1	Ich vertrete in meinem beruflichen Handeln die Werteorientierung der Einrichtung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5	Ich kenne die organisatorische Struktur der Einrichtung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.1	Ich weiß, an wen ich mich wenden muss und wie ich zu wichtigen Informationen komme.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Ich nutze mein Wissen zu Qualifikationen/ Spezialisierungen der Mitarbeitenden und binde es in die Arbeit mit meinen Klient*innen ein.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.3	Ich arbeite mit anderen Teammitgliedern wertschätzend zusammen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.4	Ich stehe meinen Teammitgliedern beratend und unterstützend zur Seite.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.5	Ich nutze den Kontakt zur Leitung, um eigene Ideen zur Entwicklung des Handlungsfeldes einzubringen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 Kompetenzbereich 4		Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor
Personale und soziale Kompetenzen					
4.1	Ich gestalte und verantworte im Rahmen zeitlicher Vorgaben (Stunden pro Woche) meine Dienstzeit selbst. Dabei nehme ich Rücksicht auf die Erfordernisse im konkreten Einzelfall.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.1	Ich lege fest, wann und wie ich Hausbesuche durchführe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Unvorhergesehene Termine integriere ich sinnvoll in meine Arbeitsabläufe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.3	Ich nutze flexibel durch abgesagte Termine frei gewordene Zeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.4	Ich berücksichtige Zeiten für Dienstberatungen, Supervision etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.5	Ich bestimme die Zeiten meiner Anwesenheit in den Diensträumen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.6	Ich achte darauf, keine Überstunden anzusammeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Ich drücke mich in Wort und Schrift sicher aus und verfüge über rhetorisches Geschick.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	Ich bin zuverlässig und halte getroffene Vereinbarungen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4	Ich reflektiere eigenes Verhalten und passe es erforderlichenfalls an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5	Ich bringe mein Wissen und Können in meinen Dienst ein und erweitere es kontinuierlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6	Ich Sorge im Sinne einer Work-Life-Balance für ein ausgeglichenes Verhältnis von Arbeit und Freizeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7	Ich trenne Dienstliches von meinem Privatleben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.8	Ich bin belastbar und verfüge über Fähigkeiten mit Stress umzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9	Ich versachliche Diskussionen und bin offen für die Meinung anderer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.10	Ich bewerte fachliche Kritik nicht als Angriff auf meine Persönlichkeit und begegne ihr sachlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.11	Ich spreche auftretende Probleme an und wirke an einer konstruktiven Problemlösung mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.12	Ich vertrete begründet meine Meinung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 Kompetenzbereich 4		Kompetenz muss entwickelt werden	Kompetenz sollte vertieft werden	Kompetenz ist ausreichend vorhanden	Kompetenz liegt ausgeprägt vor
Personale und soziale Kompetenzen					
4.13	Ich weiß, dass die Meinung anderer Mitarbeiter*innen genauso wichtig ist, wie meine eigene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.14	Ich bin empathisch und nutze den Perspektivwechsel um Beziehungen zu gestalten und Handlungsschritte abzustimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.15	Ich gehe wertschätzend mit Lebensentwürfen um, die nicht meine eigenen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Wie schätzen Sie selbst Ihre vorhandenen Kompetenzen zusammenfassend ein?

- Falls Sie Kompetenzen in Ihre Arbeit einbringen, die Ihnen wichtig sind, im Fragebogen aber nicht aufgeführt wurden, beschreiben Sie diese bitte:

- Welche beruflichen Ziele haben Sie?

- Welche Kompetenzen würden Sie gern weiterentwickeln?

- Welche Maßnahmen würden Ihnen dabei helfen, Ihre Kompetenzen zu erweitern?

- Sehen Sie sich als Mitarbeiter*in ernst genommen und gestützt?

- Wie nehmen Sie den Umgang der Leitenden mit Ihnen wahr?

- Was möchten Sie noch ansprechen?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Bitte bringen Sie den ausgefüllten Fragebogen zum Gespräch mit.

Literaturangaben:

Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (www.dqr.de)

„Infos und Materialien zur Kompetenzbilanz aus Freiwilligen-Engagement“, Deutsches Jugendinstitut e. V. (DJI) München, 2006, Download: www.dji.de/5_kompetenznachweis

„Kompetenzprofil der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe und Suchtprävention“, Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe e.V., Münster (<https://www.dg-sas.de/de/>)

Projektergebnisse "Erprobung des Entwurfs eines Qualifikationsrahmens für den Beschäftigungsbereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen", Fachhochschule Bielefeld, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung (dip) e.V., Köln, September 2013 (<https://www.dip.de/materialien/berichte-dokumente/>)

Herrmann, Annett: „Personalarbeit 4.0 – Arbeit kompetenzorientiert gestalten. Handbuch für das Sozial- und Gesundheitswesen.“, Waxmann Verlag, 2017